

# Pressemitteilung

## 10 Jahre Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentenz - Jubiläum bei der FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH in Magdeburg

Grund zum Feiern haben die Mitarbeiter und Schüler der FIT-Ausbildungs-Akademie in Magdeburg am 17. September 2006. An diesem Tag vor genau zehn Jahren eröffnete die Geschäftsführerin Frau Dr. oec. Helga Klemmt den Bildungsgang „Medizinisch-technischen Laboratoriumsassistentenz“ (MTA-L) mit 19 Teilnehmern und damit die erste Ausbildung der Schule. Mittlerweile haben 231 Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten ihre Ausbildung an der FIT-Ausbildungs-Akademie beendet und am 04. September dieses Jahres wurde bereits die 12. MTA-L-Klasse begrüßt.

„Die Ausbildung MTA-L ist eine unserer anspruchsvollsten“, sagt Frau Margot Brandt, die Schulleiterin. Und sie erklärt weiter: „Im Rahmen der Ausbildung werden die angehenden MTA-Ls bei uns von der theoretischen und fachpraktischen Seite darauf vorbereitet, verschiedene Laboruntersuchungen in der klinischen Chemie, der Hämatologie, der Immunologie, der Mikrobiologie sowie in der Histologie und Zytologie durchzuführen. Reagenzgläser, Mikroskop, Fotometer und Zentrifuge sind nur einige der Arbeitsgeräte, mit denen sie Blut, Körperflüssigkeiten, Ausscheidungen und Gewebe auf Beschaffenheit und Krankheitserreger untersuchen. Sie führen Tests und Messungen an Proben durch und kontrollieren und dokumentieren den Verlauf und die Ergebnisse. Ihre chemischen und medizinischen Analysen sind Grundlage für die ärztliche Diagnose. Teilweise entnehmen sie nach ärztlicher Verordnung Proben auch selbstständig.“

Bewerber für die MTA-L-Ausbildung müssen deshalb insbesondere gute Noten in Chemie und Biologie und mindestens den erweiterten Realschulabschluss nachweisen. Außerdem sollte man Spaß und Interesse für exakte Arbeitsverrichtungen wie Untersuchen, Beobachten, Messen, Rechnen mitbringen, die vielen in Ansätzen aus dem Biologie- oder Chemieunterricht in der Schule kennen. Die Anforderungen an die Bewerber sind hoch, weil den Teilnehmern in den drei Ausbildungsjahren viel Fleiß, viele Stunden des Lernens im Unterricht und auch zu Hause, des konzentrierten Arbeitens in den Laborräumen der Schule und großer Einsatz in verschiedenen Praktika abverlangt werden.

Die Einstellungschancen für MTA-Ls sind sehr gut. Sie gelten als begehrte Arbeitskräfte in Instituten, Krankenhäusern und Laboratorien auch in der biotechnologischen und pharmazeutischen Industrie. Einige ehemalige Schüler wurden Lehrassistenten und betreuen die jetzigen Schüler der FIT-Ausbildungs-Akademie im Praktikum und geben so ihre Erfahrungen weiter. Andere engagieren sich im Berufsverband, sind für die Einweisungen der Großgeräte bei renommierten Unternehmen tätig. Oft bedeutet diese Ausbildung ein ideales Sprungbrett für eine Karriere in der Medizin.

Die FIT-Ausbildungs-Akademie bietet neben MTA-L folgende weitere Ausbildungsgänge an: Altenpflege, Altenpflegehilfe, Fachkraft für Hauswirtschaft und Familienpflege, Medizinische Dokumentationsassistentenz, Physiotherapie, Podologie, Telemedizinische Assistentenz, Vitalassistentenz. Wer eine Ausbildung im nichtärztlichen medizinischen Bereich absolvieren möchte, sollte sich auf der Homepage [www.fit-bildung.de](http://www.fit-bildung.de) informieren, direkt an die FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH, Halberstädter Straße 42 in 39112 Magdeburg wenden oder unter der Rufnummer 0391/ 6 08 44 0 beraten lassen.



Teilnehmer der Ausbildungsklassen MTA-L 11 und 12 mit den Dozenten Dagmar Kantimm und Rosemarie Reimann